

Freundliche Grüße aus dem Home-Office

Geschickt gendern

Werkstatt-Tipps von imug|customer

Mai 2020



Alle Menschen ansprechen

Sprechen Sie alle Menschen individuell und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl an. Wichtig dabei: **Nicht verkrampfen.**

vorher:

Jeder **Mitarbeiter** ist dafür verantwortlich, dass der **Kunde** sich bei uns wohlfühlt. Um unseren **Kunden** den bestmöglichen Service zu bieten, besuchen wir Seminare, in denen die **Teilnehmer** sich von einem **Experten** schulen lassen können. Am besten ist es, wenn jeder **Kollege** daran teilnimmt. **Jeder** ist eingeladen.

Am besten mit der Mehrzahl arbeiten. Der eleganteste Weg sind Kurzformen:

- Mitarbeiter*innen
- Mitarbeiter:innen
- Mitarbeiter_innen
- Mitarbeitende

Auch möglich, aber etwas umständlich:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mitarbeiter/-innen

Manchmal sind verkürzte Formen kaum oder gar nicht möglich - z.B. wenn das Wort mit -e endet („Kunde“). Dann sind Doppelungen unvermeidbar - am besten sparsam einsetzen.

nachher:

Als **Mitarbeiter*innen** sorgen wir jeden Tag dafür, dass unsere **Kundinnen und Kunden** den bestmöglichen Service bekommen. Dazu besuchen wir Seminare, in denen **alle** sich **professionell** schulen lassen können. Am besten nimmt **das ganze Team** daran teil. **Sie** sind herzlich eingeladen.

Häufig möglich: Die Person („**Experte**“) einfach weglassen und durch ein sachliches (Eigenschafts-) Wort ersetzen („**professionell**“).

Oft ist es einfacher, neutrale Begriffe zu verwenden („**alle**“, „**das ganze Team**“).

Und noch ein Tipp: Die direkte **Sie-Ansprache** nutzen.

3 Tipps für geschicktes Gendern

Tipp 1: Gendern durch Weglassen

Wir neigen oft dazu, sprachlichen Beton anzurühren, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. Das kann auch bei gegenderten Texten entstehen, wenn die gedoppelten Formen sehr häufig verwendet werden. Sie wirken dann floskelhaft und umständlich.

Hier kann durch geschicktes Texten entgegengewirkt werden: Nicht jedes „Kundinnen und Kunden“ muss sein. Wenn der Kontext klar ist, können wir es oft einfach weglassen.

Tipp 2: Kurzformen nutzen

Auch durch Kurzformen können wir solche Häufungen vermeiden. Wählen Sie am besten Varianten, die das **dritte Geschlecht einschließen**, z.B. „Mitarbeitende“ oder „Mitarbeiter*innen“.

Ebenso gut: Begriffe, die alle ansprechen oder neutral sind, z.B. „das ganze Team“, „die Person“, „Menschen“.

Tipp 3: Substantive ersetzen

Gendern erfolgt oft bei Substantiven. Wenn wir eine andere Wortsorte wählen, müssen wir nicht gendern. Gut geeignet sind Zahlworte: „alle“, „manche“, „viele“, „niemand“. Statt „der Teilnehmer hat ...“ bietet sich „wer teilnimmt ...“ an. Und aus dem „Rat des Arztes“ kann der „ärztliche Rat“ werden.

Die beste Alternative von allen: „Sie“ – also statt „Jeder ist willkommen!“ einfach „Sie sind herzlich willkommen“.

Home-Office-Werkstatt IV

Ihr Ansprechpartner für Korrespondenz



imug Beratungsgesellschaft
für sozial-ökologische Innovationen mbH

Postkamp 14a
30159 Hannover
www.imug.de

Andreas Schielke
Senior-Berater und Trainer
0511.12196.23
schielke@imug.de